

Unterwegs in der Stadt

Wer fährt gerne Rad?

Könnt ihr euch eine Stadt ohne Fahrräder, Fahrradwege oder Fahrradabstellplätze vorstellen? Egal ob Jung oder Alt, um in der Stadt von einem Ort zum anderen zu gelangen, benützen viele Menschen das Fahrrad. Bei Kälte und Regen braucht es zwar etwas Überwindung. Aber das Fahrrad ist günstig, schnell, braucht keine Haltestellen, ist umweltfreundlich und hält fit!

Das Fahrrad, wie wir es heute kennen, gibt es seit rund 130 Jahren: mit Pedalen, Speichen und Fahrradkette. Anfänglich konnten sich nur reiche Leute ein Fahrrad leisten. Aber vor rund 100 Jahren war das Fahrrad bereits das meistgenutzte Verkehrsmittel in Graz. Vor rund 60 Jahren wurde dann das Autofahren immer beliebter und breite Straßen schienen wichtiger als Radwege. Mit der Zeit protestierten jedoch immer mehr Menschen gegen den starken Autoverkehr. Was Luft, Lärm, Gesundheit und Sicherheit betrifft sind Fahrräder unschlagbar!



➔ DAMENFAHRRAD – VOR 120 JAHREN

Damenfahrrad Puch, Baujahr 1900

© Lampls Fahrradmuseum, Werndorf, Foto: Edin Prnjavorac



Hast du gewusst, dass Graz einst in ganz Europa für seine Fahrräder bekannt war? Die erfolgreichste Fabrik führte Johann Puch. „Puchräder“ wurden vor 100 Jahren auf der ganzen Welt verkauft. Neben der Herstellung, dem Verkauf oder dem Reparieren von Fahrrädern gibt es bis heute viele Berufe, die mithilfe des Fahrrads möglich sind. Hast du schon einmal Essen bestellt oder geschaut, mit welchem Verkehrsmittel die Post gebracht wird?

➔ RENNRAU – VOR 120 JAHREN

Joh. Puch & Comp. Graz Styria Fahrrad-Fabrik, Postkarte, 1899 © Graz Museum

SCHON GEWUSST?

Vor 200 Jahren wurde das Laufrad erfunden (Draisine). Mit diesem fuhren damals aber nicht die Kinder, sondern vornehme Männer!





Wusstest du, dass in Graz der erste Frauenradverein auf dem Festland Europas gegründet wurde? Frauen setzten sich vor 130 Jahren dafür ein, Fahrrad fahren zu dürfen. Zunächst war das Radfahren nämlich den Männern vorbehalten. Kannst du dir das vorstellen? Für Frauen gehörte es sich nicht, alleine unterwegs zu sein, zu schwitzen oder auch nur die nackten Waden zu zeigen. Schwierig war es mit den langen Kleidern der damaligen Zeit ohnehin. Aber viele Frauen wollten trotzdem Fahrrad fahren – und setzten sich durch!

➔ DAMEN-BICYCLE-CLUB – VOR 130 JAHREN

Beiblatt der Radfahrchronik zum „Radfahrhumor“, 1893 © Steiermärkische Landesbibliothek

GRAZ. MEINE STADTGESCHICHTE. Arbeitsauftrag

Fahrrad mit Superkräften

Dieses Fahrrad wurde vor 120 Jahren gebaut.
Wie werden Fahrräder wohl in nochmals 120 Jahren aussehen?
Bring das Rad in die Zukunft und gestalte es um!

